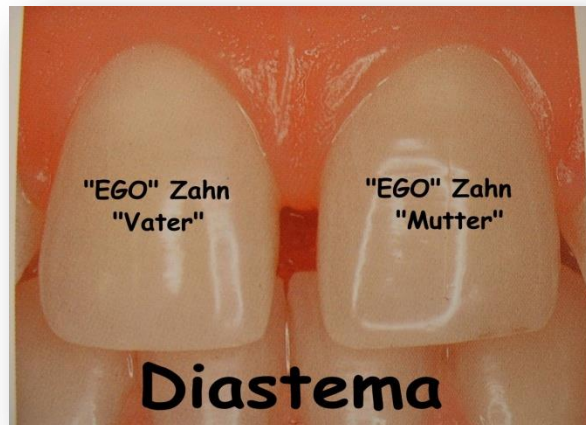
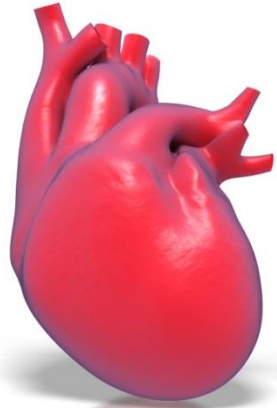


# „Psychosomatische Krankheitsbilder und Behandlungsansätze in der Zahnmedizin“

von und mit  
**Dr. med.dent. Dirk Schreckenbach**

anlässlich der Rheinfelder Tage – Die kleine Psychosomatik ganz gross





=



=

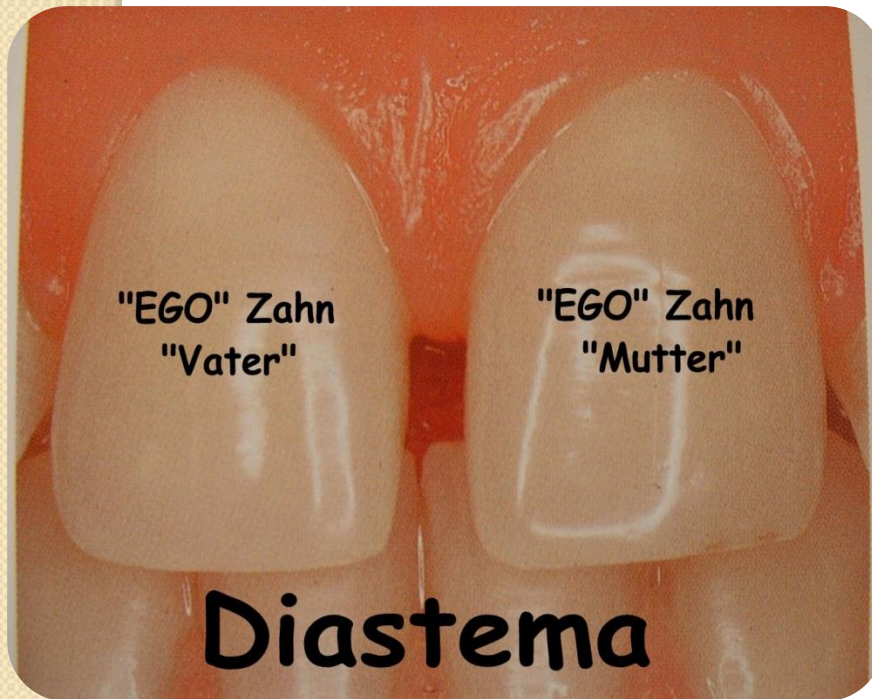


**Kuß gefällig ?**



**Jetzt auch noch ?**





- ④ Grundlagen
- ④ Archetypische Zuordnungen
- ④ Psychosomatische Bezüge
- ④ Zuordnungen zum Meridiansystem
- ④ Zahn- und Kieferfehlstellungen



„Jedenfalls gibt es keinen Fall von Anomalie, dessen Wurzel nicht im Seelischen liegt.“

**Prof. Dr. Wilhelm Balters**

„Die Beseitigung der Symptome bedeutet keine Heilung.“

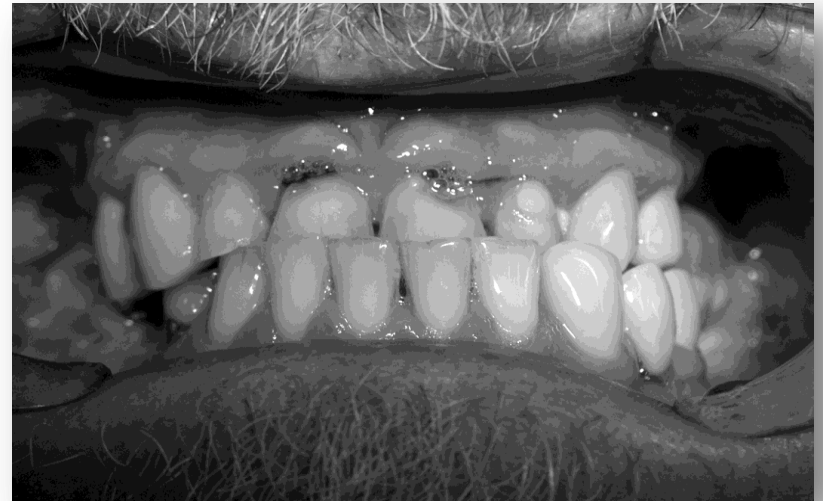


„Meine Herren, als Physiker, der sein ganzes Leben der nüchternen Wissenschaft der Erforschung der Materie widmete, bin ich sicher von dem Verdacht frei, für einen Schwarmgeist gehalten zu werden. Und so sage ich Ihnen nach meinen Erforschungen des Atoms dieses: **Es gibt keine Materie an sich. Alle Materie entsteht und besteht nur durch eine Kraft [...] Wir müssen hinter dieser Kraft (die alles zusammenhält) einen bewussten, intelligenten Geist annehmen.** Dieser Geist ist Urgrund aller Materie. Nicht die sichtbare, aber vergängliche Materie ist das Reale, Wahre, Wirkliche – denn die Materie bestünde ohne den Geist überhaupt nicht-, sondern der unsichtbare, unsterbliche Geist ist das Wahre!“

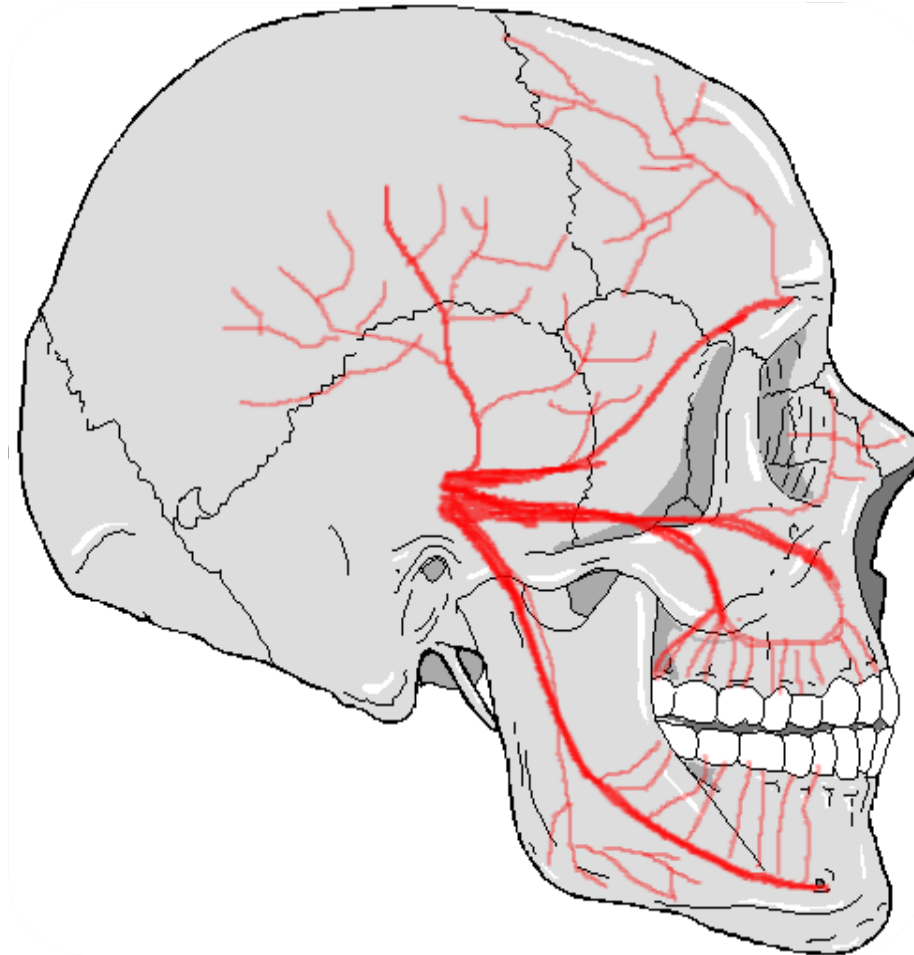
**Max Planck, ca. 1932**, auf einem Kongress in Florenz (Aufzeichnungen von Dr. Warnke)



# Nur körperliche Probleme im Hintergrund???



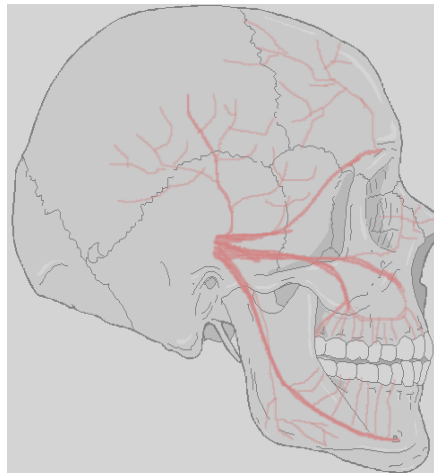
# Es gibt da einen Nerv, der...



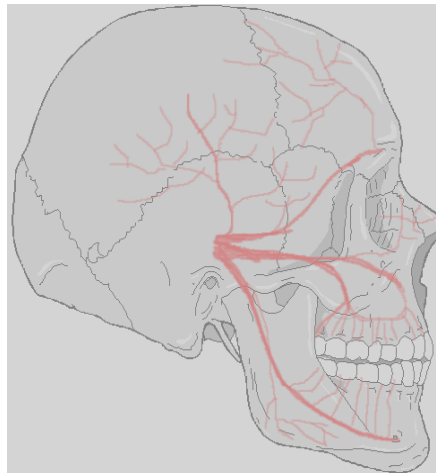


# .. hat zu anderen Körnernerven die intensivsten Verknüpfungen

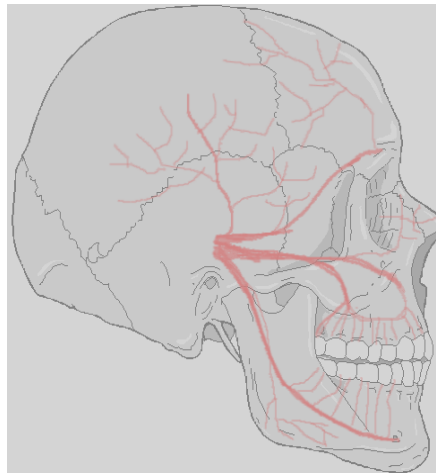
(Prof. Rohen „Funktionelle Anatomie des Nervensystems“)

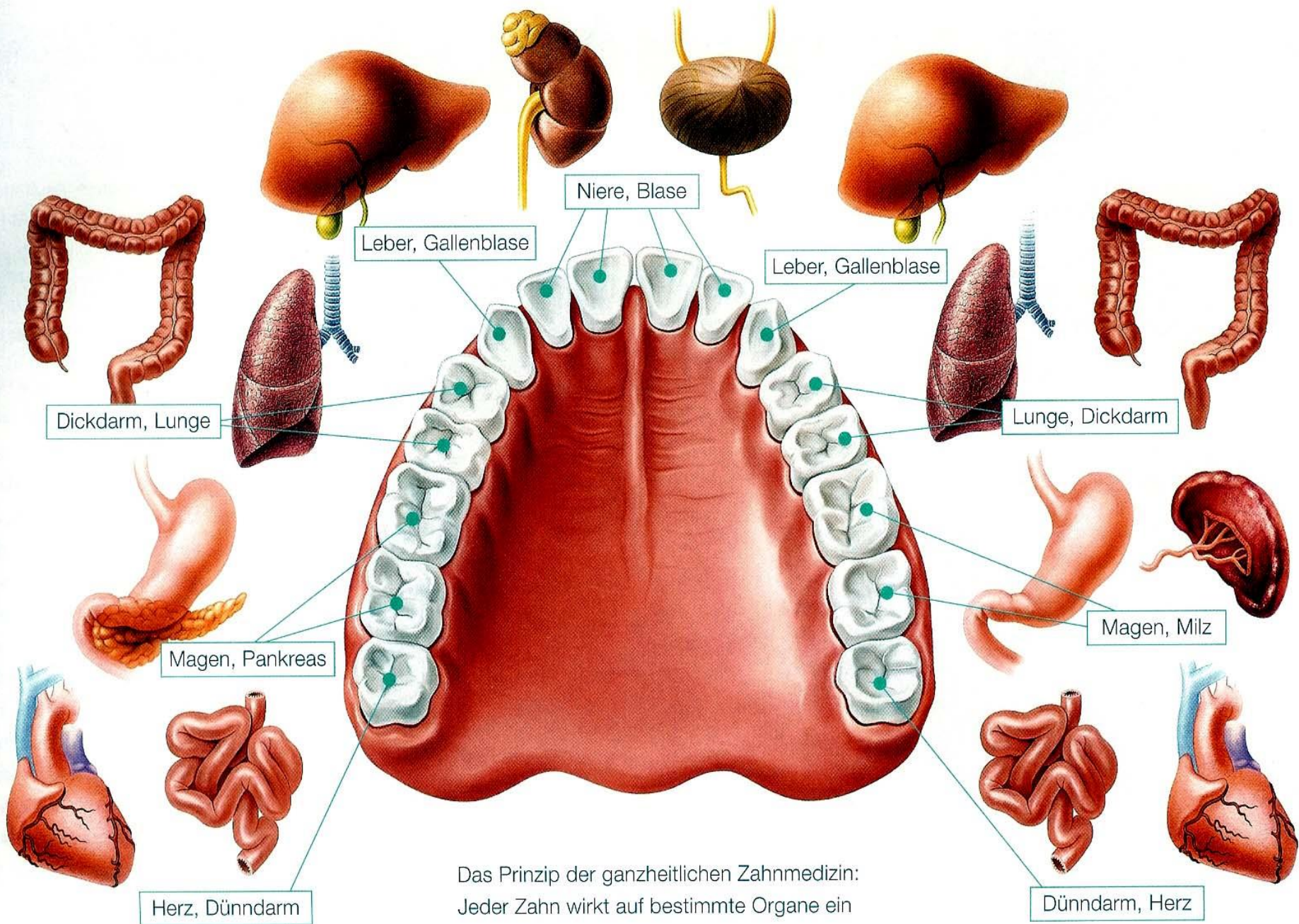


# Sämtliche Stressfaktoren werden an ihn „gemeldet“

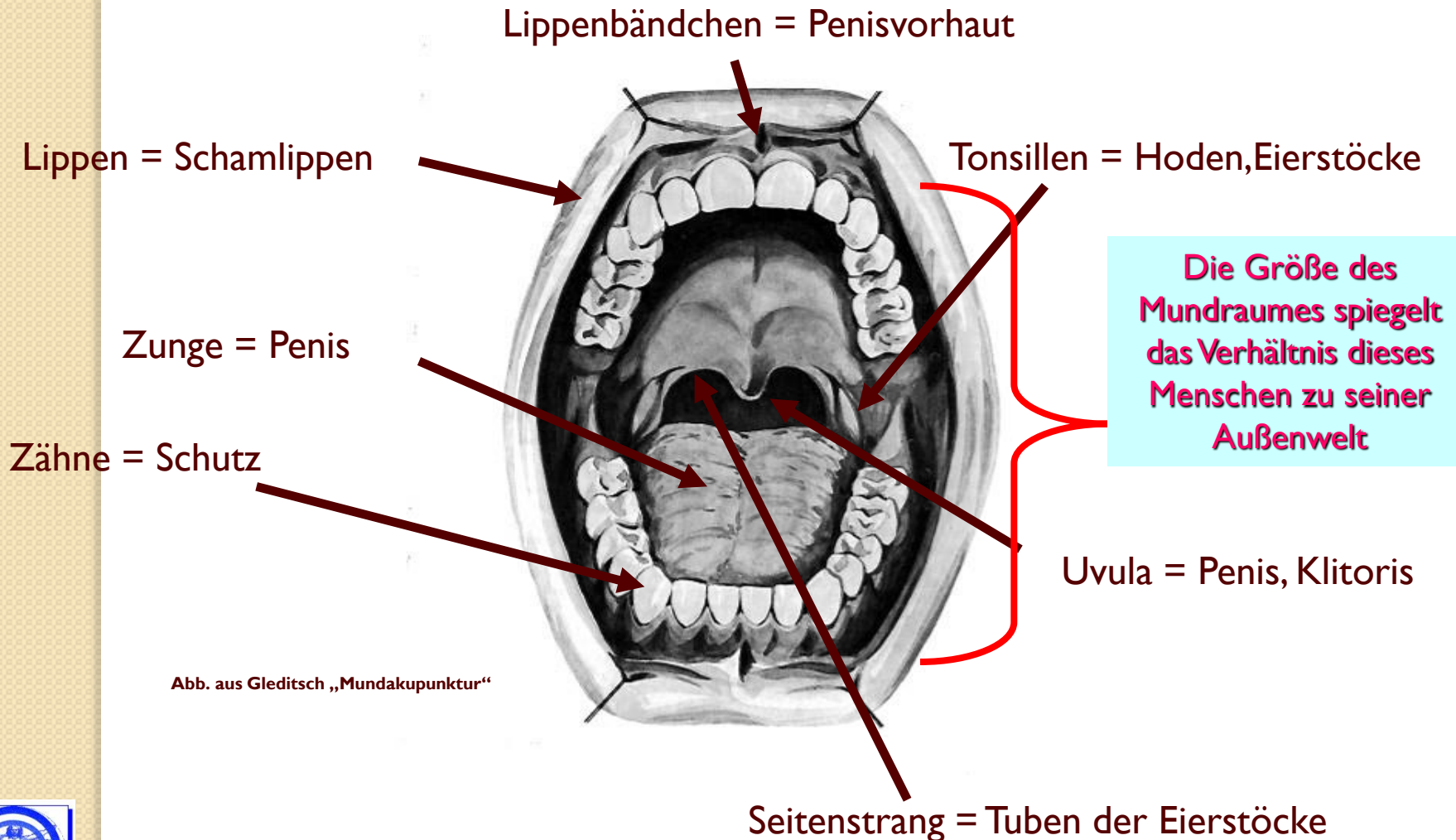


Somit „Meldung“ an jeden Zahn  
oder jedes Zahnfach möglich.  
Natürlich auch in umgekehrter  
Richtung.





# Die Anatomie der „Sexualität“ bezogen auf den Mundraum



# Harmonie

Archetyp Mann,  
Vater

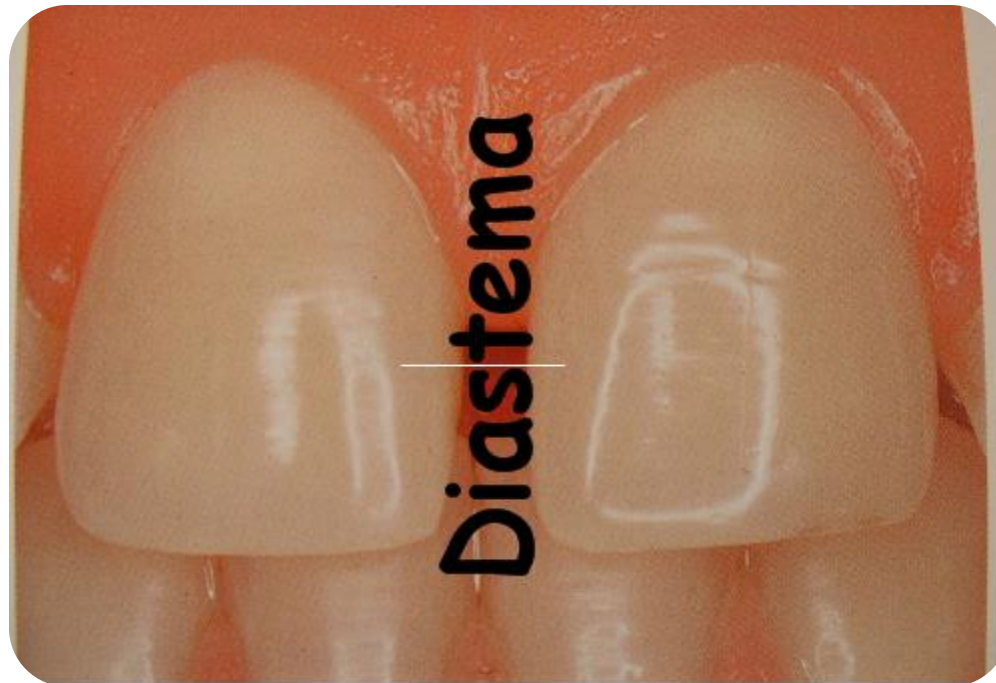
Archetyp Frau,  
Mutter





**Nein, die heißen nicht  
„Arsche-Typen“ sondern  
Arche-Typen**







# Nierenmeridian

Systemisch:

**Elektrolythaushalt**  
**Wasserhaushalt (Speicher des Chi)**

Odontone (Zahn / Organ - Bezug):  
**11-21-32-42**

Wirbelsäule  
**L2-Blockierung**, S 3

Nasennebenhöhle  
**Stirnhöhle** (Ethmoidal)  
pharyngea  
Lymphgefäß

Periphere Nerv

Sternoclaviculare  
**Arthrose, A**  
Subluxation

Sternocostalgie  
**Tietze-Syndrom**

Untere Extremitäten  
Beschwerden und Krankheiten im  
Meridianverlauf »Varicosis, Paresen  
Achillodynie, Tendovaginitiden  
**Zusammensetzung der Knochen,**  
**Osteoporose**

Narben und Störfelder  
Kaiserschnitt, Hysterektomie  
**Spirale, Piercing Bauchnabel**

Medikamente  
Diuretika, Zinnkraut, Boldo Herbs



Psyche

**Angst**, Hysterie, **Mangel an Durchsetzungskraft, Partnerkonflikt**

ZNS

**Epilepsie**, Krämpfe bei Kindern, Tumore

Auge » Augenschmerzen, **Episkleritis**

**Nieren: korrespondieren mit Partnerschaft u. intimen Beziehungen**



Genitalorgane

Prostata »Prostatitis, Prostataadenom  
Spermatorrhoe, Orchitis  
Uterus »Prolaps, Menstruation, Myom

Hormonelles System

Nebennierenrinde  
**Adrenalinausschüttung, Stressreaktion**

## Allgemeine Funktion

**Blutdruckregulation, Nebennierenhormone**  
**Entwässerung / Entgiftung (wasserlöslich)**  
**Kalium-Natrium-Verhältnis, Realisierung des Willens**

© copyright

**Männlicher Archetyp Mann /  
Vater / Gott**



**Weiblicher Archetyp Frau /  
Mutter / Göttin**



Re **Willenskraft; „Ego“-Zahn** Li



**Art wie der männliche  
Archetypus im Alltag gelebt und  
verstanden wird**



**Art wie der weibliche  
Archetypus im Alltag gelebt und  
verstanden wird**



# Bruxismus



# Zähne „zusammen beißen“



# „Sich Durch-Beißen“



# **„Sich an Etwas die Zähne aus-beißen“**



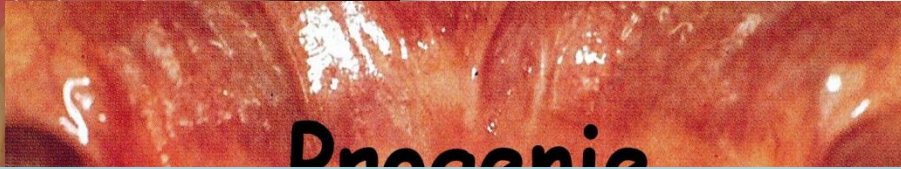
**200 N beim Essen**

**Bis zu 4.000 N !!  
bei extremen Pressen**

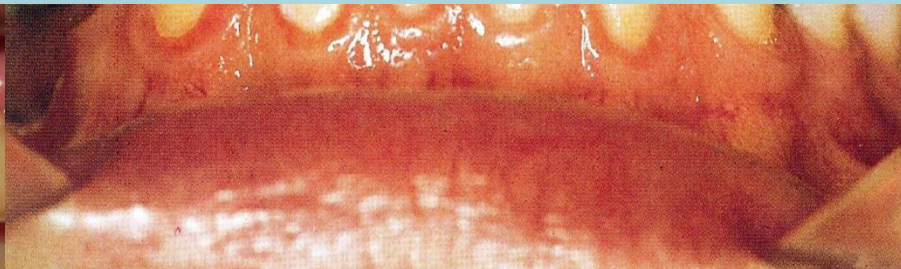
**In REM-Phasen bis zu 40 min !!!**



## Negativer Überbiß (Progenie)

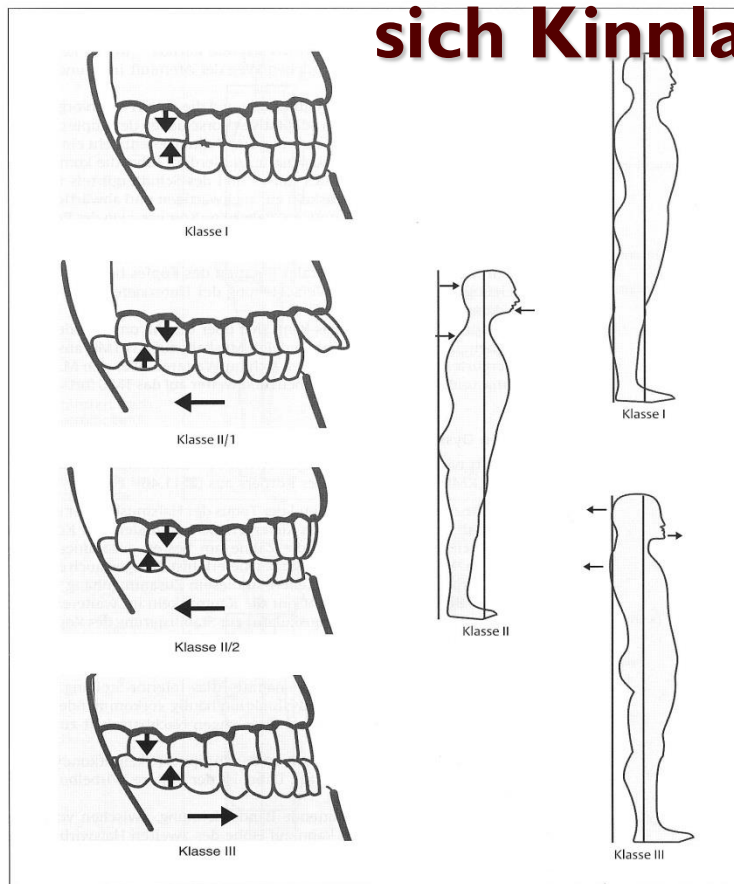


Mehr über Zahnfehlstellungen und ihre psychosomatischen Hintergründe später im Workshop!!

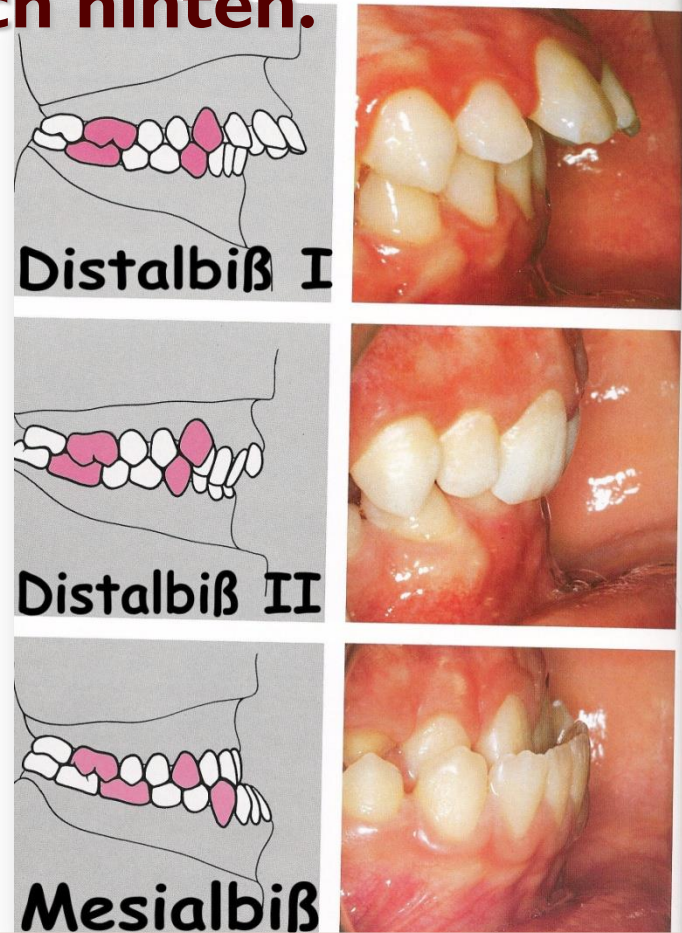




**Je mehr ein Mensch nach der Vereinigung mit seinem höheren Ich strebt, desto mehr schiebt sich Kinnlade nach hinten.**



Aus dem Buch: "Praxis der Kraniosakralen Osteopathie" von T.Liem  
 Einfluss der Mandibulaposition auf den zervikothorakalen Übergang.  
 Stellungsanomalie der Zähne bei Neutralbiss: Klasse I  
 Prognather Formenkreis (Retrusionsdysfunktion/Distalbiß): Klasse II  
 mit Spitzfront der oberen Frontzähne: Klasse II/1  
 mit Deckbiss der oberen Frontzähne: Klasse II/2  
 Progener Formenkreis (Protrusionsdysfunktion/Mesialbiß): Klasse III



**Je mehr er seine Instinkte auslebt, je mehr steht das Kinn nach vorne.**



Bei allem Verständnis für die  
Psychosomatik - nicht den Blick auf das  
„Materielle“ verlieren.

Bitte **IMMER** auch in den Mund des  
Patienten schauen!!

Auch hier kann eine Therapieblockade  
sein, die die Arbeit der Psychosomatik  
behindert und die wir beachten sollten.



# Zungenbrennen





Bestimmung	Resultat	Referenzbereich	Bem.
<b>Multielementanalyse</b>			
Untersuchungsmaterial:	Stuhl		
Aluminium	2106000 * µg/kg	< 25800	
Der Befund ist kontrolliert.			
Blei	130 µg/kg	< 420	
Cadmium	ICP/MS 80 * µg/kg	< 60	
Cobalt	110 µg/kg	< 2800	
Gallium	< 25 µg/kg	< 25	
Gold	< 25 µg/kg	< 50	
Indium	< 25 µg/kg	< 25	



\* Außerhalb des Referenzbereichs \* Außerhalb der Akkreditierung \* Fremdleistung \*\* s. folgende Seite \*\* Akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 15189 DAK-P-014 (1-10-01)

ALU-MS 2004 / 2113  
 Entnommen am: 28.02.05 Eingang: 02.03.05 Ausgang: 10.03.05

Bestimmung	Resultat	Referenzbereich	Bem.
Kupfer	18000 * µg/kg	1000 - 10800	
Molybdän	450 * µg/kg	10 - 410	
Palladium	< 25 µg/kg	< 25	
Platin	< 25 µg/kg	< 25	
Silber	50 µg/kg	< 450	
Thallium	ICP/MS < 25 µg/kg	< 25	
Wismut	< 25 µg/kg	< 25	
Zink	371000 * µg/kg	34000 - 69000	
Zinn	50 µg/kg	< 640	
Quecksilber	70 * µg/kg	< 6 Jahre < 2.0 > 6 Jahre < 10.0	



Eingang	24.02.05	Ausgang	03.03.05
Untersuchung/Material: <b>Lymphozytentransformationstest Metalle</b> (Heparinblut)			
Chrom	1,6	Ethyl-quecksilber	1,6
Gold	1,9	Titan	1,4
Kobalt	1,8	Molybdän	1,3
Nickel	8,2	Zinn	1,5
Palladium	1,5	Platin	1,3
Quecksilber	1,8	Kupfer	6,3
Silber	1,6	Cadmium	7,7

Leerwert (Negativkontrolle)	1000	Normalwert < 3000 cpm
Antigenkontrolle	39035 cpm	39,0
Mitogenkontrolle (PWM)	76563 cpm	76,6

Hinweis: Die in Amalgam enthaltenen Legierungsmetalle sind Quecksilber, Silber, Kupfer und Zinn. Diese wurden im Profil einzeln geleset (siehe oben).





Sensible terminale Axone sind zur Neurosekretion fähig



Sie haben stets auch eine efferente Komponente (Freisetzung von Entzündungsmediatoren wie Substanz P und CGRP).



Emotionaler Stress bewirkt durch Oxidation von Katecholaminen (Adrenalin, Noradrenalin) Bildung von Radikalen.



Vegetative Nervenendigungen können **Zytokine** (z.B. Interleukine) freisetzen, Antigene und Antikörper aufnehmen und nach zentral transportieren.



Dort kann eine Entwicklung neurogen ausgelöster Entzündungen oder auch die Aktivierung der Hypothalamus-Hypophysen-Nebennierenrindennachse erfolgen.



Förderung des „oxidativen Stresses“ – dadurch Ausbildung einer latenten subklinischen entzündlichen Gesamtsituation, die als so genannte Latente Gewebsazidose bezeichnet wird.



Verschlackung der Grundsubstanz durch Beeinträchtigung des Molekularsiebcharakters der Grundsubstanz.

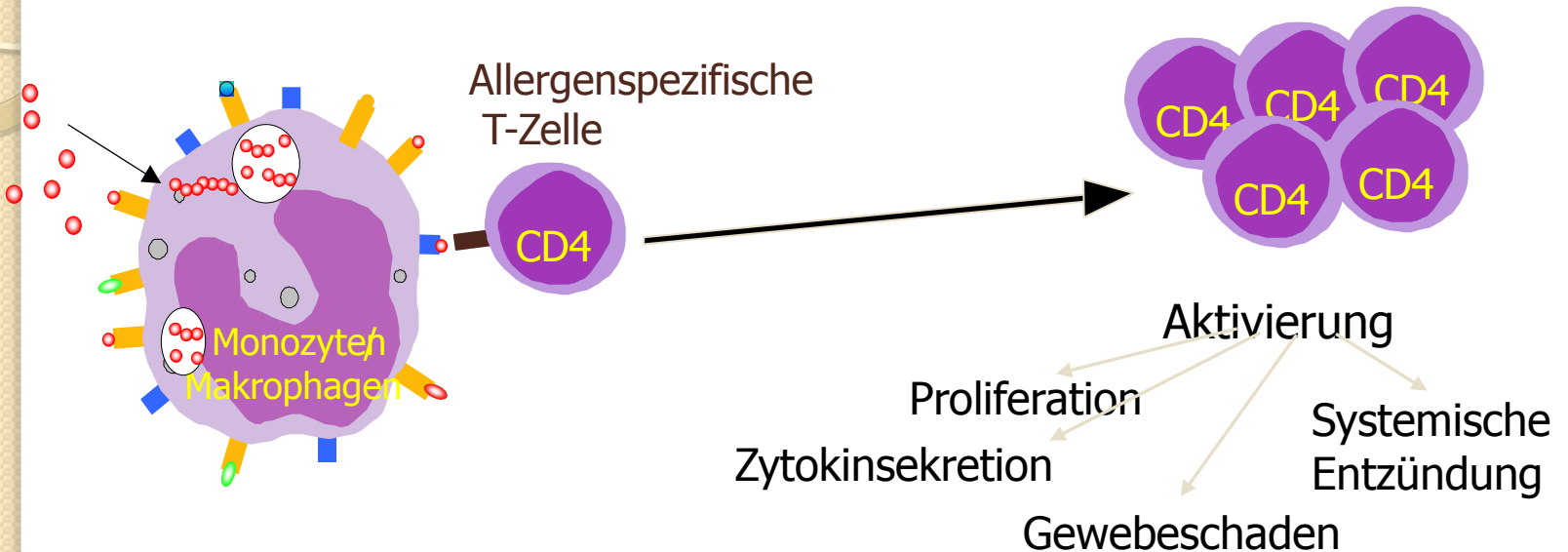


Durch latente Gewebsazidose wird das im Grundsystem überall vorhandene Plasminogen aktiviert. Plasmin ist die potenteste Protease zur Spaltung von Proteoglykanen, der Grundstruktur des Grundsystems.



# Typ IV Spätreaktion (z.B. auf Metalle oder Acrylate)

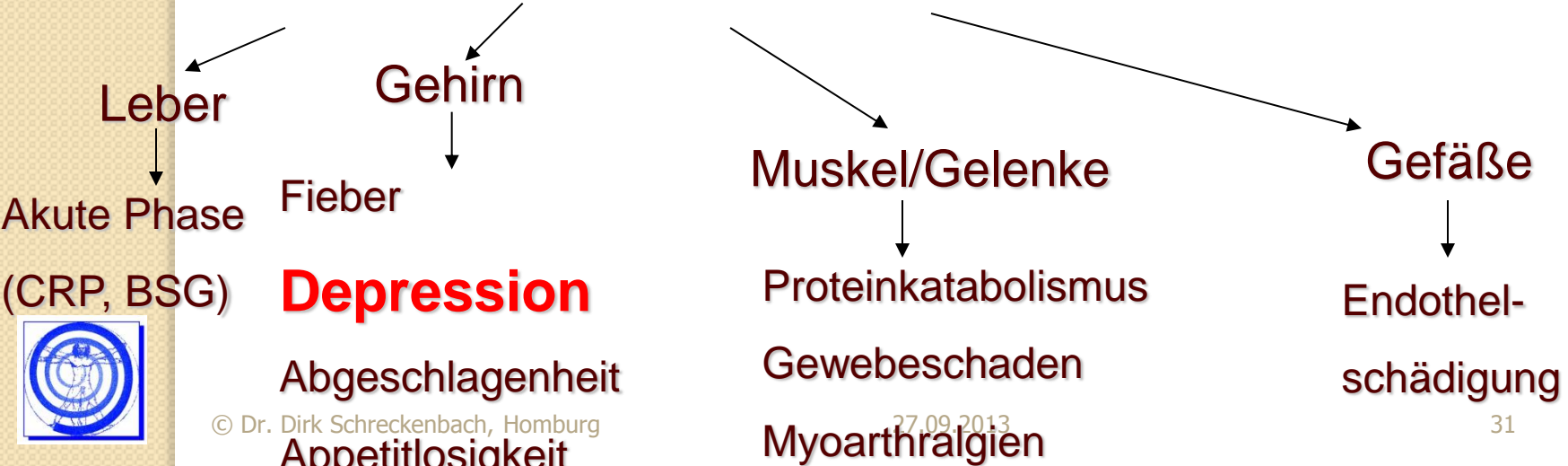
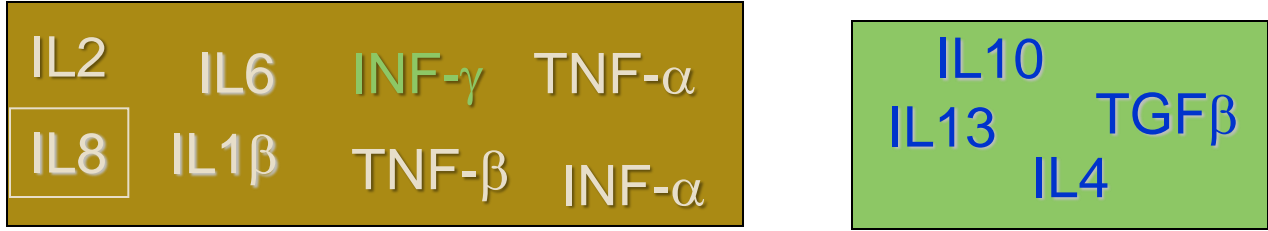
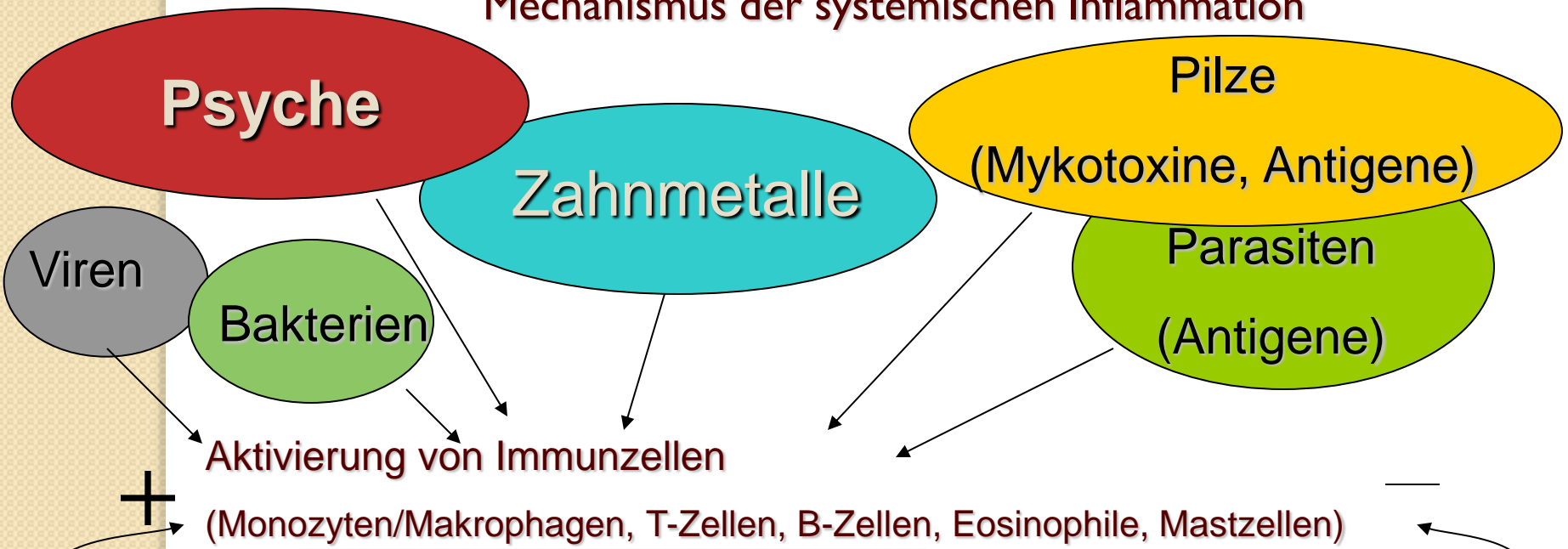
Metall-  
ionen



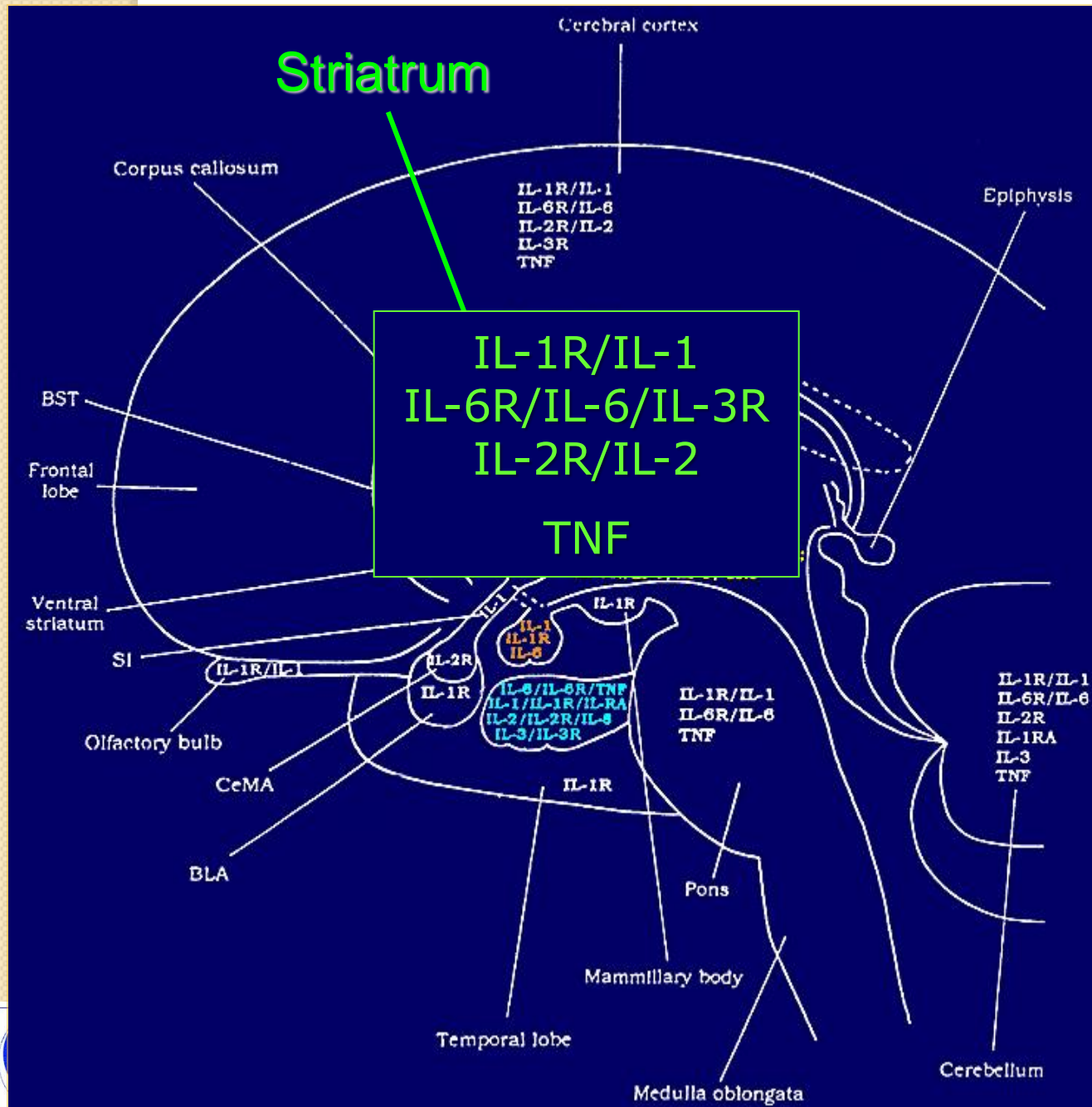
Sinnvolle und nicht sinnvolle Immunreaktionen bedienen sich der gleichen Zellen und Immunmechanismen



# Mechanismus der systemischen Inflammation

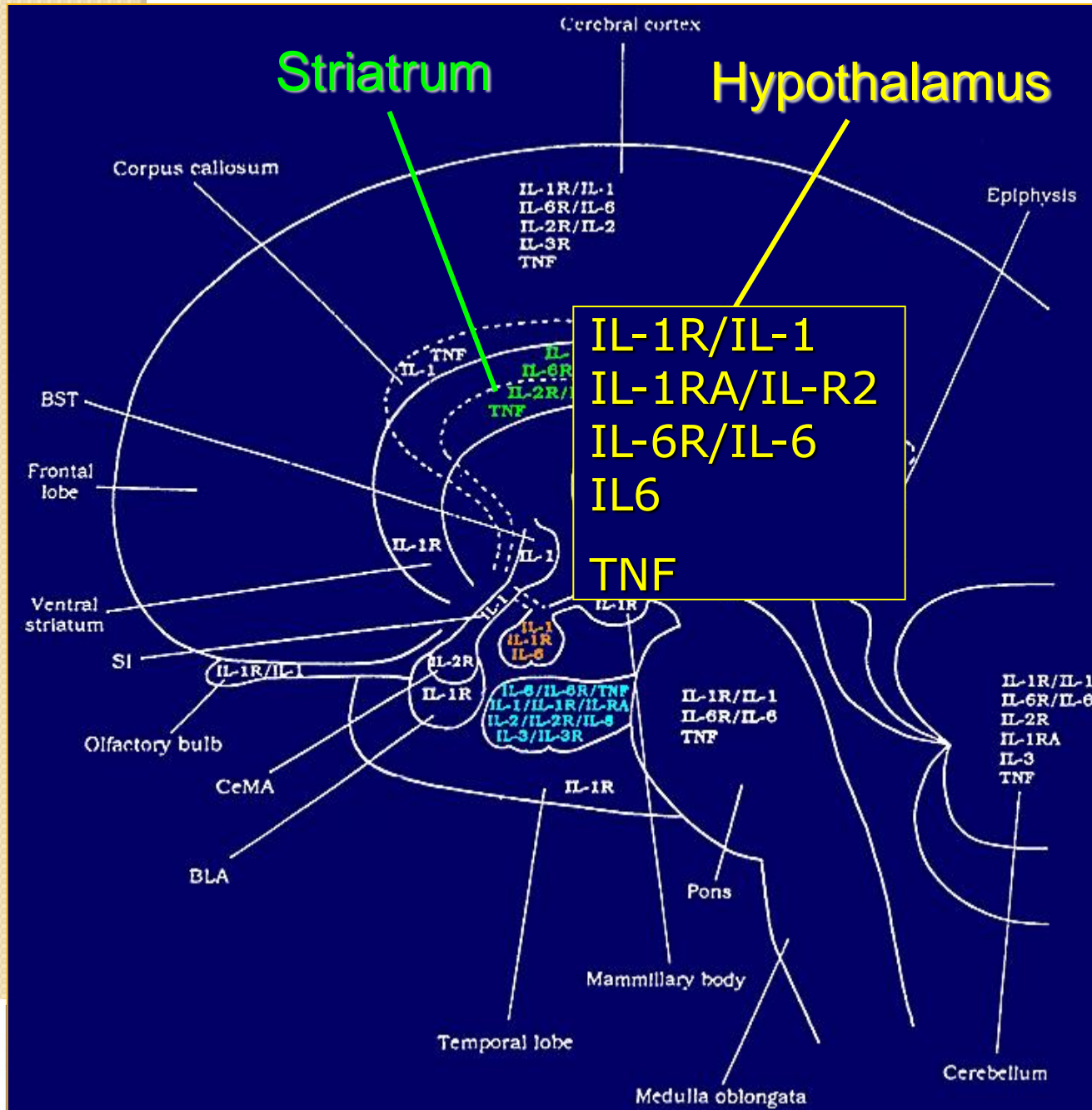


# Zytokin-Rezeptoren im ZNS

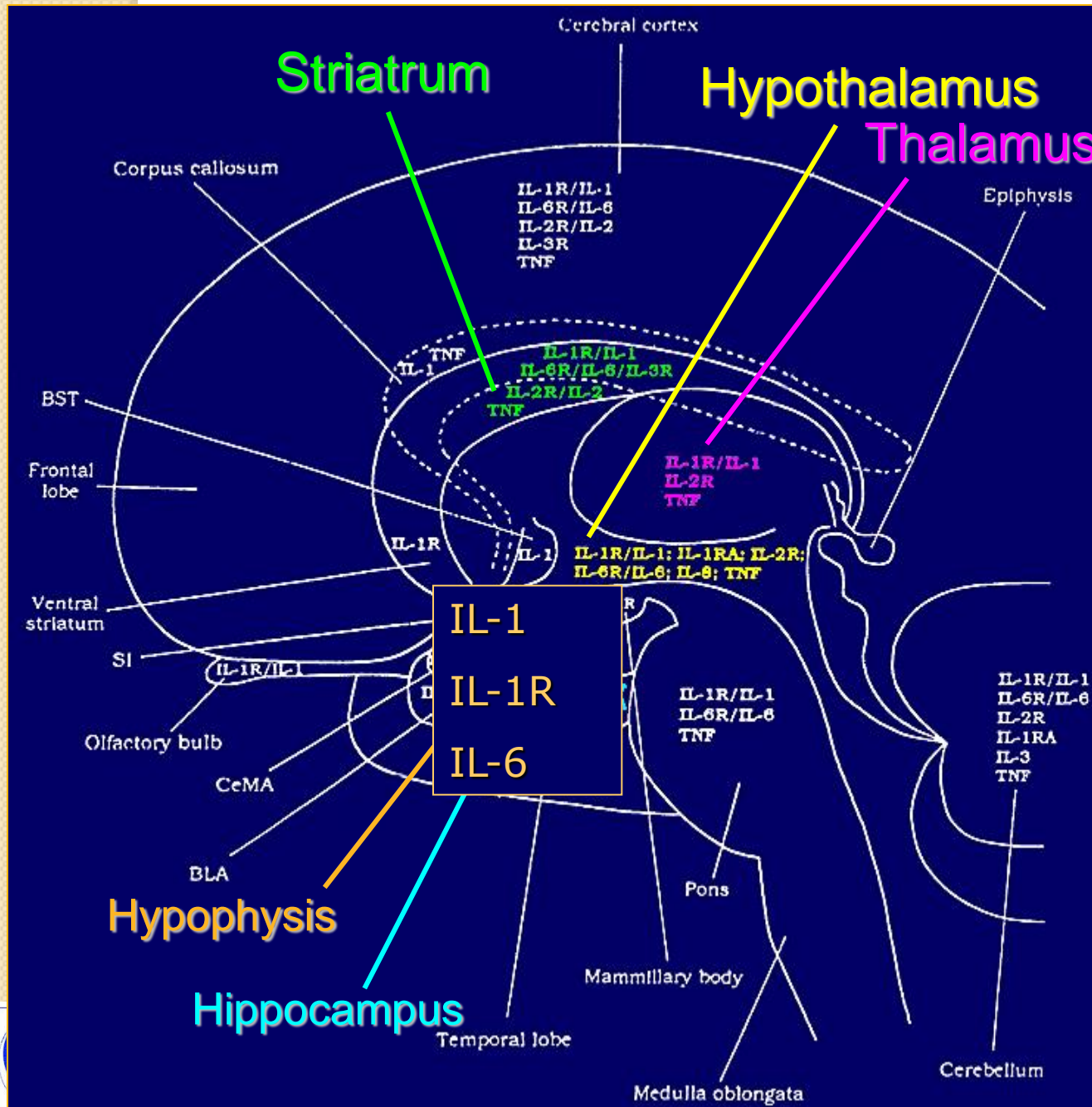




# Zytokin-Rezeptoren im ZNS



# Zytokin- Rezeptoren im ZNS





Material: 2x Heparinblut, Vollblut

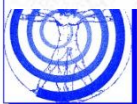
Untersuchung	Ergebnis	Einheit	Referenz
IL 2-basal	<5	pg/ml	
IL 5-basal	<5	pg/ml	
IFN g-basal	<10	pg/ml	
IL 2-Allergen 1	166	pg/ml	
IL 5-Allergen 1	127	pg/ml	
IFN g-Allergen 1 (1) Palladium	733	pg/ml	

Der Befund zeigt eine deutliche Freisetzung von IFN-gamma.  
Somit ist die hier vorliegende Sensibilisierung dem pro-  
inflammatorischen Reaktionstyp zuzuordnen.  
Eine Expositionsvermeidung wird empfohlen.

Dieser Befund wurde validiert durch Frau Dr.med.M.-L.Mächler

Berlin, den 20.04.2004

Wir danken für die Überweisung.







Beschwerden	vorher	nachher
Zittern, Tremor	3 <del>X</del> 1 0	3 2 1 <del>X</del>
Ermüdung, Mattigkeit	<del>X</del> 2 1 0	3 2 <del>X</del> 0
Schlaf	3 2 <del>X</del> 0	3 2 1 <del>X</del>
Appetitlosigkeit	3 2 1 <del>X</del>	3 2 1 <del>X</del>
Schwäche d. Arme, Beine	3 2 <del>X</del> 0	3 2 1 <del>X</del>
vermind. Reaktionsfähigkeit	3 2 <del>X</del> 0	3 2 1 <del>X</del>
Nervenerkrankungen	3 2 1 <del>X</del>	3 2 1 <del>X</del>
Konzentrationschwäche	3 <del>X</del> 1 0	3 2 <del>X</del> 0
Gedächtnisschwund	3 <del>X</del> 1 0	3 2 1 <del>X</del>
Nervosität	3 <del>X</del> 1 0	3 2 <del>X</del> 0
depressiv, Mißmut, Unruhe	3 <del>X</del> 1 0	3 2 <del>X</del> 0
Schnupfen, Mandelentzündung	<del>X</del> 2 1 0	<del>X</del> 2 1 0
Nebenhöhlen, Erkältung	<del>X</del> 2 1 0	<del>X</del> 2 1 0
Kopfschmerz, Migräne	<del>X</del> 2 1 0	3 2 <del>X</del> 0
Gelenkbeschwerden	3 <del>X</del> 1 0	3 2 1 <del>X</del>
rheumat. Beschwerden	3 2 <del>X</del> 0	3 2 <del>X</del> 0
Nackenschmerzen, Schwindel	3 <del>X</del> 1 0	3 2 <del>X</del> 0
Sehstörung, <del>Ödeme d. Augen</del>	3 <del>X</del> 1 0	3 2 <del>X</del> 0
Ohrensausen	3 <del>X</del> 1 0	3 2 <del>X</del> 0

Beschwerden	vorher	nachher
Asthma, Husten	3 2 <del>X</del> 0	<del>X</del> 2 1 0
Herzrythmusstörung	3 2 <del>X</del> 0	3 2 1 <del>X</del>
Durchfälle, Erbrechen	3 2 1 <del>X</del>	3 2 1 <del>X</del>
Colitis ulcerosa	3 2 1 <del>X</del>	3 2 1 <del>X</del>
Magen/Darmentzündung	3 <del>X</del> 1 0	3 2 1 0
Stuhlzwang	3 2 <del>X</del> 0	3 2 1 <del>X</del>
Harnzwang	<del>X</del> 2 1 0	3 <del>X</del> 1 0
Haarausfall, glanzlos	3 2 <del>X</del> 0	3 2 1 <del>X</del>
Hautjucken, Ausschläge	<del>X</del> 2 1 0	3 <del>X</del> 1 0
graue Gesichtsfarbe	3 2 1 <del>X</del>	3 2 1 <del>X</del>
Zungenbrennen	3 <del>X</del> 1 0	3 2 1 <del>X</del>
Metallgeschmack	3 <del>X</del> 1 0	3 2 1 <del>X</del>
Zahnfleischbluten	3 <del>X</del> 1 0	3 2 1 <del>X</del>
trockener Mund	<del>X</del> 2 1 0	3 2 1 <del>X</del>
Schleimhautbrennen	3 2 <del>X</del> 0	3 2 1 <del>X</del>
	3 2 1 0	3 2 1 0
	3 2 1 0	3 2 1 0



Hg, Ni, Pb, Mn

**Intoxikation**

**Immunaktivierung  
Entzündung  
Erhöhte Zytokin-  
Produktion**

**Metallallergie**

**IL1,IL6,TNF $\alpha$**

**INF $\gamma$**

**Anorexie, Gewichtsverlust, Anergie  
Interesselosigkeit, Müdigkeit  
Psychomotorische Retardierung  
Schmerz,  
Angst, Depression**

**Anergie, Interesselosigkeit,  
Schnupfenähnliche Symptome  
psychosomatische Symptome  
Psychosen  
Angst, Depression**



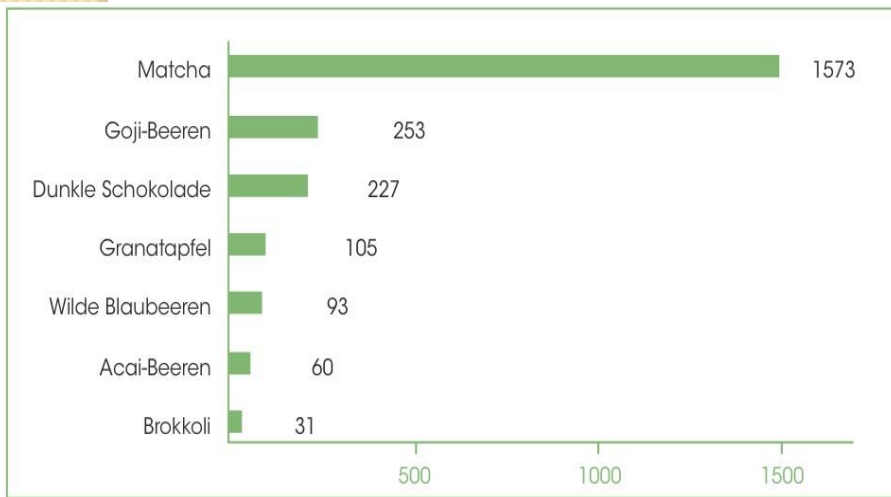
# Chlorophyll ... supervielseitig

- Neutralisiert **Aflatoxin** (Schimmeligifte, die Krebs auslösen können)
- **Reinigt** den Körper, reinigt den Darm
- Unterstützt Bildung von Hämoglobin und roten Blutzellen
- Verbessert **Sauerstoffversorgung** des Körpers
- **Entgiftet**
  - Schwermetalle
  - Krebserregende Stoffe
  - Leber
- Verbessert **Heilung bei Entzündungen**
  - Antibakteriell
  - Stärkt Gewebe
- **Entsäuert**
  - Stabilisiert Säure-Basen-Gleichgewicht
  - Hilft damit der Knochenbildung/stabilisierung
  - Beugt Muskelkater vor, bei Sportlern
  - Bessert **Mund- und Schweißgeruch**





# Antioxidative Wirkung von Matcha



- ✓ 137 x mehr Catechine als normaler Grüner Tee!
- ✓ 70 x mehr Antioxidantien als Orangensaft
- ✓ 20 x mehr Antioxidantien als Açaí-Beeren

- ✓ Die neue "Wunder-Aminosäure"
- ✓ Ist in Matcha natürlich enthalten
- ✓ **Steigert die mentalen Funktionen, erhöht den Fokus und die Aufmerksamkeit**
- ✓ Wirkt dabei **entspannend**
- ✓ **Unterstützt die Nervenfunktionen**

„Ich habe bereits viele erstaunliche Momente in meiner Golf Karriere erlebt - aber... L-Theanin hat mich in eine neue Dimension gebracht, die ich mir vorab nicht hätte vorstellen können.“

Tiger Woods



- D. H.

## Veränderung nach nur 13 Wochen





	<u>04.12.12</u>	<u>05.03.13</u>	<u>Minus</u>	<u>%</u>
TRIGLYCERIDE mg/dl	237	158	-79	-33.33%
CHOLESTERIN mg/dl	204	144	-60	-29.41%
GAMA-GT u/l	27	20	-7	-25.93%
<b>Motivation</b>	<b>-1</b>	<b>175</b>	<b>+174</b>	<b>+1740000%</b>
<b>13 Wochen Total: Minus 48 cm &amp; 21.3 kg!</b>				



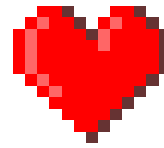
**Motivation -1 175 +174 +1740000%**

- D. H. nach 13 Wochen



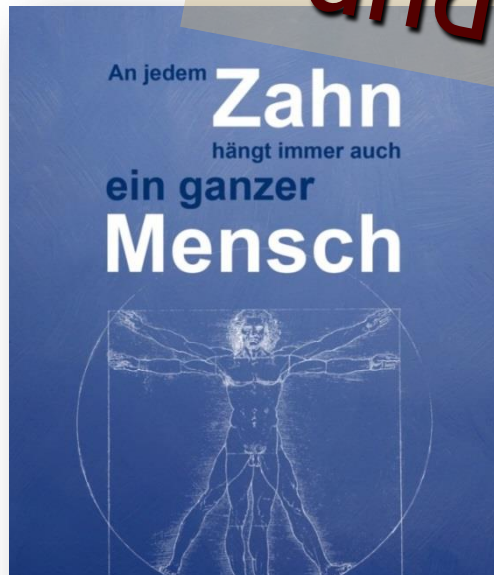
Medizin ist die Kunst,  
dem Patienten die Zeit  
solange zu vertreiben,  
bis der Körper die ungestörte  
Selbstheilung vollendet hat.

Danke



für Ihre Aufmerksamkeit !!

**Das Buch nach dem Vortrag  
und Workshop erhältlich**



**Jetzt nach dem Vortrag erhältlich**

Bestellungen beim Portal zur Gesundheit®

unter

[www.portal-zur-gesundheit.de](http://www.portal-zur-gesundheit.de)

**Zum Nachlesen und weitere Tipps  
in meinem ersten Buch**

Dr. med. dent. Dirk Schreckenbach

© Dr. Dirk Schreckenbach, Nürnberg

27.09.2013

45

**Aktuelle Vortrags- und  
Seminartermine einsehen unter  
[www.dr-schreckenbach.de](http://www.dr-schreckenbach.de)**

